

# Kirchenbote

Hatshausen / Ayenwolde

Dezember 2022 – Februar 2023



Dass Frieden wird wünsche ich dir und mir,  
und Menschen und Erde.  
Frieden, höher als unsere Vernunft.  
Er schenke uns eine Hoffnung,  
die hinausreicht über die Zeit.  
Er erfülle uns mit seiner Kraft, die größer ist,  
als wir denken können.  
Er bewahre uns und verwandle uns  
und die Erde.

**Mache dich auf, werde Licht, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Jesaja 60,1**

Haben Sie sich schon einmal überlegt, wann für Sie Weihnachten ist? „Ich komme einfach nicht in Weihnachtsstimmung!“ Das spüre ich nicht nur bei mir selber, sondern das wird mir auch von vielen Menschen berichtet. Doch: Wann ist denn für mich Weihnachten? Ich stelle mir diese Frage bei der Vorbereitung der Gottesdienste immer wieder. Und ich begreife: Ich kann das Weihnachtsgefühl nicht erzeugen. „Mache dich auf und werde Licht“ wird oft und gerne in der Advents- und Weihnachtszeit gesungen. Mache dich auf – so verstehen wir diese Worte ja normalerweise. „Mach‘ dich auf den Weg!“ ist damit ja gemeint. Sich auf den Weg machen, sich aufmachen. Das klingt nach Aufbruch, das klingt nicht unbedingt nach adventlicher Gemütlichkeit. Aber dieser Aufbruch tut gut. Denn Weihnachten braucht eine gewisse Vorbereitung. Doch nicht in Form von Stress und Hektik, sondern ein Aufbruch sein Herz für eine große Liebe zu öffnen. Weihnachten ist Gottes Liebeserklärung. Es ist das Fest der Liebe. Gott macht ernst und wird in Jesus einer von uns: Verletzlich wie ein kleines Baby, voller Träume wie ein Jugendlicher und innerlich zerrissen, wie ein Erwachsener das manchmal ist. In Jesus setzt Gott sich dieser spannungsreichen Welt aus und versucht, sie mit Liebe zu verändern.

Er lindert die Not der Kranken, er hilft den Armen und er träumt von einer Gemeinschaft, in der alle einen Platz haben. Dass Gott sich in diese geschundene Welt wagt, das feiern wir an Weihnachten. Es ist seine Liebeserklärung an diese Welt, in der er immer wieder Menschen sucht, die Liebe als Licht gegen alle Finsternisse leuchten lassen. „Mache dich auf“ heißt: Mache dein Herz auf, für das was kommt! Weihnachten kommt nicht im Druck überladener Weihnachtserwartungen, sondern ganz klein. Weihnachten ist für mich, wenn ich das Lied „Ich steh an Deiner Kippen hier“ anstimme. Hier spüre ich einen Hauch von Unendlichkeit oder so etwas wie den Frieden, von dem die Engel singen. Es ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Gottesbegegnung. Ich fühle mich unendlich beschenkt und ich erkenne, dass etwas mein Herz geöffnet hat, ohne dass ich etwas dazu tun konnte. Für jeden von uns kommt Weihnachten sicherlich ganz anders. Aber eines ist immer gleich: Das Licht kommt in die Welt. Setzt neue Hoffnungszeichen. Weihnachten ist, dieses Licht in die Welt zu tragen. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Die Advents- und Weihnachtszeit lädt dazu ein, in gemeinsamen Gottesdiensten dieses Licht zu spüren und zu empfangen. Dazu laden wir herzlich ein. Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Weihnachtszeit.

Eure Prädikantin Anja Janßen

# 60 Jahre Frauenkreis

Die Herzensfreude ist dem Menschen Leben.

Jesus Sirach

Auszug aus der Chronik von Pastor Johann Hillrichs!

Frauenkreis Hatshausen, 12. Dezember 1962

Gestern Abend ½ 8, am 12. Dezember 1962 waren 19 Frauen zu einem Adventsabend zusammengekommen.

Im Konfirmandensaal (Anm.: heute Eingangshalle) waren die Tische mit etwas Tannengrün, Kerzen und Teetassen mit Gebäck im Halbkreis aufgestellt.

Weißer Papier-Tisch-Decken. Für 20 Frauen war gedeckt, 19 Frauen waren gekommen.

Die Frau des Ortspastors leitet den Kreis. Es wurden Adventslieder gesungen, ein Wort Gottes ausgelegt und viel erzählt. Frau Pastor Ingeborg Hillrichs hatte als Wort Gottes den Anfang des Predigttextes vom Sonntag vorher, Maleachi 3,1: „Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht; und der Engel des Bundes, des ihr begehrt, siehe, er kommt! Spricht der Herr Zebaoth.“

Es war ein ganz fröhlicher Frauenkreis. Die Unterhaltung war recht lebendig. Bis etwa 21 Uhr waren die Frauen beieinander. Am 16. Januar 1963 (3. Mittwoch im Monat) soll wieder eine Zusammenkunft sein.

Es war erfreulich, dass Frauen der Landwirte und auch Frauen, deren Männer verschiedene Berufe haben, gekommen waren.

„Für uns, meiner Frau und mich, war dieser Abend eine Gebetserhörung“.

Gott tut Wunder. Er hat sein Werk unter uns! J. Hillrichs, 13. Dez. 1962

Soweit die Chronik.

Leiter des Frauenkreises waren:

Frau Ingeborg Hillrichs	bis 1966
Pastor Behnen und Frau	ab 1966
Prädikant Heinrich de Buhr	von 1970 bis 1981
Pastor Joachim Janßen	von 1981 bis Mai 2000
Prädikant Heinrich de Buhr	bis zu seinem Heimgang am 15. März 2020

Die Mitgliederzahl wuchs schon kurz nach der Gründung auf fast 40 Frauen an und blieb konstant bis zum Jahr 2000. Ab da kamen nur wenig Neue dazu,

doch haben wir an manchem Grab unserer lieben Mitschwestern gestanden. Unser letztes Beisammensein war im Februar 2020, noch 16 Mitglieder.

In all den Jahren war der Ablauf des Treffens: Die Andacht, bisweilen unter der Losung des Tages, die passenden Gesänge, Gebet und zum Abschluss des Zusammenkommens das „Vaterunser“ und der Segen.

Beim Köpke Tee mit Gebäck wurde viel erzählt und Frau Katharina de Buhr und auch andere lasen Gedichte und Geschichten, ok woll up platt. Den Geburtstagskindern der letzten Wochen wurde ein von ihnen gewünschtes Lied gesungen. Natürlich wurde auch geplant, wir brachten uns auch ja praktisch in das Gemeindeleben ein, solange wir konnten. Dazu gehörten: Das Vorbereiten des Weltgebetstages, für Hatshausen jedes 4. Jahr und die Bewirtung der Gäste der Gemeinden Timmel, Mittegrobefehn und Warsingsfehn. Die schwierigen Lieder übte unser Organist Jürgen Olthoff mit uns ein. Unseren Nachmittag im Oktober feierten wir mit einem Erntedankessen. Mit einem freiwilligen Beitrag in jedem Monat konnten wir unsere Unkosten decken und ab und zu spenden.

Etliche Frauen haben die Chronik zum 200-jährigen Jubiläum der Maria-Magdalena-Kirche Hatshausen-Ayenwolde 1983 geschrieben.

Großen Anklang fand unsere Gemeinde auch bei „Kirche auf Rädern“, nicht immer hat der selbstgebackene Kuchen gereicht, für uns alle ein „heißer Tag“. Das Gemeindefest in regelmäßigen Abständen und die Jubiläumskonfirmationen, wir konnten uns all die Jahre in unserer Art einbringen.

Ein besonderer Nachmittag war immer die Feier am 2. Advent für die Alten unserer Gemeinde. Es begann mit der Andacht in der Kirche und dann das gemütliche Zusammensein im Gemeindesaal. In vielen Jahren war Menhard van Ohlen mit seinem Chor dabei, hat schöne Volksweisen vorgetragen und mit den Gästen Advents- und Weihnachtslieder gesungen.

Eine besondere Planung war für unseren Leiter H. de Buhr der jährliche Ausflug, zuerst noch ein ganzer Tag, dann nachmittags, wozu die Gemeinde auch eingeladen wurde. Diese Ausflüge fanden schon seit den 70er Jahren statt.

Jetzt möchten wir, die verbliebenen 12 Mitglieder, unseren Frauenkreis im Advent 2022 nach 60 Jahren auflösen.

Im Namen aller Grüße aus unserer Gemeinde und alle, denen unser Kirchenbote zugeschickt wird mit einem Wort aus Römer 15

„Der Gott des Friedens sei mit euch allen“! Ihre/Eure Fekea Venema

# *Einladung zur Adventsfeier*

*für unsere älteren Mitbürger ab dem 65. Lebensjahr.*

*Wir möchten Sie ganz herzlich einladen am*

## *2. Advent*

*einen Nachmittag voll Licht,*

*Wärme und Gemeinschaft zu verbringen.*

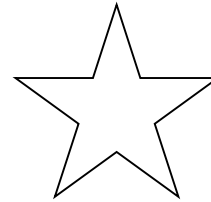
*Wir beginnen um 14.00 Uhr mit einer Andacht im Gemeindehaus  
und freuen uns im Anschluß über ein gemütliches Beisammensein  
mit Tee und Kuchen.*



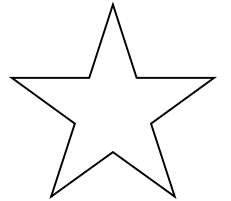
*Der Frauenkreis  
„von Frau zu Frau“  
der Kirchengemeinde  
Hatshausen/Ayenwolde*

***Bitte melden Sie sich bis zum 27.11.2022  
bei Sonja Appeldorn, 04945/990180 oder  
bei Marianne Harms, 04945/1518 an.***

# *Adventsliedersingen am Christbaum*



*3. Advent  
um 19.30 Uhr*



*Wir hatten, coronabedingt,  
ja schon länger keine Adventsmusik mehr. Wird Zeit!  
Aber: Wir können nicht in die Zukunft gucken  
(Gott sei Dank!) wissen also auch nicht,  
was die Pandemie uns wieder einbrockt.  
Deswegen planen wir statt einer herkömmlichen Adventsmusik  
für denselben Termin draußen vor der Kirche,  
beim schön beleuchteten Christbaum  
ein Adventsliedersingen.  
Gern laden wir Euch dazu auch zu einem Becher Glühwein ein  
– wir freuen uns auf Euch!*







## Ständchen zu Altengeburtstagen

Der Posaunenchor spielt ab nächstes Jahr Januar wieder auf Altengeburtstagen und setzt damit eine liebgewordene Tradition fort. Wir spielen ab dem 80. Geburtstag und kommen jedes Jahr gerne wieder. Wir spielen vor der Haustür Lob- und Dankeslieder, aber auch andere Örtlichkeiten sind nach vorherige Absprache möglich.

Bitte meldet euch bei Thomas Büscher,  
wenn der Posaunenchor kommen soll.

## Lust im Posaunenchor mitzuspielen?



Macht dir Musizieren Spaß und du möchtest gerne ein Instrument erlernen? Dann bist du herzlichst eingeladen. Je nachdem, wie viele sich melden, machen wir einen Anfängerchor oder unterrichten einzeln bzw. organisieren einen Unterricht.

Auch, wenn du bereits ein Instrument spielst, bist du gerne willkommen.

Wir üben montags in lockerer Runde (ein Witz wird auch mal zum Besten gegeben und bei Gelegenheiten wird etwas ausgegeben). Wichtig ist uns die Gemeinschaft und anderen mit unserer Musik zu erfreuen.

Wir freuen uns auf dich.



## Unsere Gottesdienste

**ACHTUNG! Unsere Gottesdienste gibt's hinterher auch zum Nachhören auf unserer Internetseite, außerdem in Kurzform zum Mitnehmen an den Zugängen zum Gemeindehaus! Falls es pandemiebedingte Beschränkungen gibt, erfahren Sie entsprechende Informationen kurzfristig auf unserer Internetseite sowie bei allen Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde.**

<https://ev-lt-maria-magdalena-kirchengemeinde-hatshausen-ayenwolde.wir-e.de/>

<b>1. Advent</b> 27. November	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Janßen <b>Kollekte: Brot für die Welt</b>
<b>2. Advent</b> 4. Dezember	14 Uhr	Gottesdienst zum Seniorenadvent, anschl. Tee und Kuchen Prädikantin Janßen Pastor Eichholz-Schinner <b>Kollekte: Weltmission</b>
<b>3. Advent</b> 11. Dezember	19:30 Uhr	Adventsliedersingen am Christbaum mit Andacht und Glühwein Prädikantin Janßen Pastor Eichholz-Schinner MusikerInnen <b>Kollekte: Eigene Gemeinde</b>
<b>4. Advent</b> 18. Dezember	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Eichholz-Schinner <b>Kollekte: Diak. Behindertenarbeit</b>
<b>Heiligabend</b> 24. Dezember	17:30 Uhr	Christvesper Prädikantin Janßen, Posaunenchor
<b>2. Weihnachtstag</b> 26. Dezember	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Eichholz-Schinner <b>Kollekte: Brot für die Welt</b>

<b>Altjahresabend</b> 31. Dezember	18 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Janßen Pastor Eichholz-Schinner Posaunenchor <b>Kollekte: Brot für die Welt</b>
<b>1.n. Epiphania</b> 8. Januar	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Hesse <b>Kollekte: Weltmission</b>
<b>2.n. Epiphania</b> 15. Januar	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Eichholz-Schinner <b>Kollekte: VELKD</b>
<b>3.n. Epiphania</b> 22. Januar	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Eichholz-Schinner <b>Kollekte: Kirche im Tourismus</b>
<b>4.n. Epiphania</b> 29. Januar	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Eichholz-Schinner <b>Kollekte: Bibelgesellschaft in d. LK</b>
<b>Septuagesimae</b> 5. Februar	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Janßen <b>Kollekte: Deut. Ev. Kirchentag</b>
<b>Sexagesimae</b> 12. Februar	10 Uhr	Gottesdienst (up Platt?) Lektorin Beyen <b>Kollekte: Diak. Werk in Nieders.</b>
<b>Estomihi</b> 19. Februar	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Eichholz-Schinner <b>Kollekte: Eigene Gemeinde</b>
<b>Invocavit</b> 26. Februar	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Eichholz-Schinner <b>Kollekte: Ev.Bund: Martin Luther</b>
<b>Reminiscere</b> 5. März	10 Uhr	Gottesdienst Lektorin Schmidt <b>Kollekte: Diakonie leben</b>
<b>Oculi</b> 12. März	10 Uhr	Gottesdienst Lektorin Beyen <b>Kollekte: Hospiz- und Palliativarbeit</b>



## ICH GEHÖRE IN GOTTES PLAN

Ach, warum musste sie es mal wieder so auf die Spitze treiben? Nun sitzt Hagar verzweifelt in der Wüste. Die temperamentvolle Magd aus Ägypten ist jung, hübsch und schwanger. Und das hat sie ihrer betagten Herrin Sarah, die keine Kinder bekommen kann, wohl zu übermütig gezeigt. Mal über den gewölbten Bauch streicheln, mal signalisieren: „Nein, ich kann jetzt nicht helfen, ich trage ein Kind unter dem Herzen – von deinem Mann.“ Doch Sarah sitzt am längeren Hebel und hat Hagar mit dem Einverständnis von Abraham zur Minna gemacht. Da ist sie auf und davon gelaufen, zutiefst gekränkt: „Ich bin doch nicht für euch fromme Leuchten die Gebärmutter!“ Und jetzt?

Ein Engel Gottes spricht sie an: „Hagar, alles wird wieder gut. Entschuldige dich bei Sarah. Dein Sohn, den du austrägst, wird eine wichtige Rolle spielen.“

Und Hagar erkennt: Gott sieht mich!

Auch ich gehöre in Gottes Plan – nicht nur Sarah und Abraham. So sagt es die Bibel, Gottes Wort: Jeder Mensch wird von Gott freundlich angesehen und wertgeschätzt. Jede und jeder ist Gottes geliebtes Kind, seine Tochter, sein Sohn. Mich lässt das aufatmen, durchatmen und immer wieder neu anfangen. Ach ja, wie oft schon habe ich mich verrannt, weil ich dachte: Keiner nimmt mich richtig wahr! Und doch – Gott sieht mich! In seiner liebevollen Gegenwart komme ich zur Ruhe. Ich tanke neue Kraft und Türen öffnen sich – Dank Gottes Hilfe!

Reinhard Ellsel